



EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEVERBAND REINSTÄDTER GRUND VERANSTALTUNGEN MAI 2017

Di 02.05.	14:00	Frauenkreis Reinstädt	Gemeinderaum
Di 09.05.	14:00	Frauenkreis Gumperda	Gemeinderaum
Di 16.05.	14:00	Frauenkreis Reinstädt (Pastorin Hoffman)	Gemeinderaum

Fr 19.05. 15:00	Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres Seniorenwohnheim Am Langen Bürgel (Pastorin Hoffmann)	
17:30	Gottesdienst (Pastorin Hoffmann)	Reinstädt
19:00	Gottesdienst (Pastorin Hoffmann)	Geunitz

So 21.05. 10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pastorin Hoffmann)		Zwabitz
------------------------	--	--	----------------

Di 23.05.	14:00	Frauenkreis Gumperda (Pastorin Hoffmann)	Gemeinderaum
-----------	-------	--	--------------

Do 25.05. 14:00	Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst in der Suppiche mit Kaffee und Kuchen	
------------------------	--	--

Di 30.05. 16:30	Gottesdienst (Pastorin Hoffmann)	Gumperda
18:00	Gottesdienst (Pastorin Hoffmann)	Bibra

Liebe Einwohner im Grund und auf der Höhe!

Im Jahr des Reformationsjubiläums für den Mai einige Zitate von Martin Luther(aus :Martin Luther, Euch stoßen, daß es krachen soll)

"Wortgeklingel verdriest mehr, als daß es erbaut. Mit wenigem viel sagen, das ist die Kunst; die größte Torheit aber ist's, viel zu reden und doch nichts zu sagen."

"Anno 1539 am 11. April war Doktor Martin Luther in seinem Garten und sah die Bäume mit tiefen Gedanken an, wie sie also schön und lieblich blühten, knospeten und grüntem, und verwunderte sich sehr darüber und sprach: "Gelobt sei Gott, der Schöpfer, der aus toten, verstorbenen Kreaturen im Lenzalles wieder lebendig macht! Sehen doch die Zweiglein', sprach er, ' so lieblich und feist aus, gleich als wenn sie schwanger und voller Junge wären und der Geburt nahe. Da haben wir ein schönes Bild von der Toten Auferstehung. Der Winter ist der Tod, der Sommer aber ist die Auferstehung der Toten, da es dann alles lebendig wird und wieder grünt."

Wenn Äpfel auch von den Schweinen gefressen werden, so sind sie doch nicht dazu gewachsen. So sollen wir Gutes tun, auch wenn unsere Wohltaten undankbaren Menschen zukommen. Eine Rose riecht auch zwischen den Dornen lieblich."

"Es ist kein Baum, der zuvor nicht wäre ein Sträuchlein gewesen. Zeit bringt Rosen."

Herzliche Grüße an Sie und Euch Ihre/Eure Pastn. Ellen Hoffmann.